



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

BRUNNEN STEHT STILL | 2

Warum im Chimlibach-Brunnen kein Wasser fliesst, erklärt der Schulpräsident.

WALD UNTER DRUCK | 12

Wie der Wald überleben kann, erklärt der Revierförster Fabio Gass.

KLIMA ALS SCHULFACH | 16

Wieso das Klima Schulstoff werden soll, erklärt im Interview Gian Bodenmann.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

BAUSTELLE ACKERSTRASSE

«Das Rotlicht wird einfach missachtet»

An der Ackerstrasse in Hegnau ist es in den vergangenen Tagen immer wieder zu brenzligen Situationen gekommen, weil das Rotlicht von den Verkehrsteilnehmenden ignoriert wurde. Sollte sich die Situation nicht bessern, will der Gemeinderat Massnahmen ergreifen.

Toni Spitale

Noch bis Ende November werden der Fahrbelag der Ackerstrasse sowie die darunterliegenden Leitungen saniert beziehungsweise erneuert. Im Baustellenbereich wird der Verkehr durch zwei Signalanlagen geregelt. Doch nicht alle halten sich daran. «Das Rotlicht wird von vielen Verkehrsteilnehmenden einfach missachtet», zeigt sich Katrin Schneider, Bereichsleiterin Tiefbau bei der Gemeinde, besorgt. Dies habe in den vergangenen Tagen immer wieder



Die Baustelle Ackerstrasse stellt für die Gemeinde eine Herausforderung dar. BILD TSP

zu gefährlichen Situationen geführt. Schneider hat Kenntnis von einem Blechschaden und einem Kind, das sich in letzter Sekunde mit einem

Sprung in die Rabatte in Sicherheit bringen konnte. Der Gemeinderat sei sich durchaus bewusst darüber, dass die Sanierung der Acker-

strasse – bedingt durch die lokalen Gegebenheiten – für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung darstelle. Zu den Gründen zählt Schneider die engen Platzverhältnisse, die zahlreichen Garagenausfahrten und die vielen Kinder, welche in der dortigen Siedlung leben.

Gerne hätte der Gemeinderat für die Dauer der Bauarbeiten ein Einbahnregime eingeführt. Das heisst: Der Verkehr wäre von der Ackerstrasse über die Grindelstrasse abgeflossen. Weil der dazwischenliegende Strassenabschnitt aber in Privatbesitz ist und der Grundeigentümer der Gemeinde einen abschlägigen Bescheid gab, musste diese Möglichkeit begraben werden. «Der Gemeinderat wird die Situation weiter im Auge behalten und falls nötig schärfere und zielgerichtete Massnahmen ergreifen», hält Schneider fest, ohne genauere Details zu nennen.

Wegen Betriebsferien steht die Baustelle in den nächsten zwei Wochen still. Am 7. August fahren dann die Bagger wieder auf.

ANZEIGEN



Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitätengeschäft mitten in der Industrie von Hegnau.

Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Backwaren an.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns von verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8–19 Uhr
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15,
8604 Volketswil
www.hegnauer-markt.ch

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre
Liegenschaft zum
Spitzenpreis

Stephan Heller freut
sich auf Ihren Anruf



www.hellerpartner.ch
043 366 05 48

DER NEUE MAZDA CX-5

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, www.emilfrey.mazda.ch

WORT ZUM SONNTAG

Eine «altmodische Tugend»



Verkehr in der Stadt Zürich. BILD LISA MAIRE

Eine Strasse bringt uns von A nach B. So einfach ist das, würde man meinen. Ist es aber nicht, wenn es um eine Autobahn geht. Denn eine Autobahn ist lang und vielspurig und schneidet dadurch auch C von D ab. Und sie ist laut und taucht E und F in ständiges Rauschen. In G und H rauben einem die Lärmschutzwände die Aussicht. Kein Wunder, kommt es zu Meinungsverschiedenheiten, wenn die Schweizer Politik das Autobahnnetz ausbauen möchte.

Kurzfristig scheinen gute Argumente für einen Ausbau zu sprechen: weniger Stau an neuralgischen Stellen, weniger Abgase, kürzere Fahrzeit. Doch all das gilt eben nur für A und B. In C und D fühlt man sich durch die zusätzlichen Spuren noch stärker voneinander abgeschnitten. Wenn C und D nicht zwei Ortschaften sind, sondern zwei Quartiere derselben Stadt, zeigt sich besonders augenfällig, wie hoch der Preis für das schnelle Fahren ist. In E und F

schwillt der Lärm an, in G und H die schallschluckenden Wände.

Vor allem aber: Auch für A und B geht die Rechnung bald nicht mehr auf. Die Verbreiterung macht die Fahrt attraktiver, also steigt die Zahl der Fahrzeuge. Auch für den Freizeitverkehr steigen viele wieder auf den eigenen Wagen um, schleppen am Wochenende die Skiausrüstung nicht mehr zum Bahnhof, sondern packen sie einfach in den Kofferraum. Und schon ist die Strasse von A nach B wieder verstopft. Es bräuchte eine weitere Spur.

In der kleinräumigen Schweiz können wir aber nicht so viel Kulturland in Fahrspuren verwandeln. Statt eines Ausbaus brauchen wir wohl andere Lösungen. Wir wäre es mit etwas mehr Bescheidenheit? Die Autobahn jenen überlassen, die im Berufsverkehr wirklich darauf angewiesen sind. Häufiger den Zug nehmen, auch wenn es länger dauert. Statt zweimal nur einmal fahren und dafür länger bleiben. Oder halt einmal ganz auf eine Fahrt verzichten.

«Bescheiden» klingt in manchen Ohren vielleicht altmodisch und nicht so cool wie «brettern», aber langfristig bleibt uns, global gesehen, ohnehin nichts anderes übrig, als etwas mehr Verzicht zu üben. Also fangen wir doch einmal bei der Fahrt von A nach B an.

Franziska Ricklin, Sozialdiakonin,
reformierte Kirche



Wegen einer fehlenden Rückleitung darf der Chimlibach-Brunnen beim Rastplatz Hellwies in Hegnau aktuell gar nicht betrieben werden.

BILD TONI SPITALE

NACHGEFRAGT

Warum fliesst im Chimlibach-Brunnen kein Wasser?

Ein Anwohner aus dem Dammboden-Quartier hat sich bei den «Volketswiler Nachrichten» darüber beklagt, dass der Chimlibach-Brunnen zwischen der Schulanlage Hellwies und dem Chimlibachufer seit geraumer Zeit stillgelegt sei. Insbesondere in diesen heissen Sommertagen wären Erholungssuchende doch froh darüber, wenn sie sich erfrischen könnten. Was denn die Gründe seien, warum im Brunnen kein Wasser mehr fliesse, wollte der Melder weiter wissen. Der Brunnen ist Teil des Rastplatzes Hellwies, welcher im Jahr 1996 gemeinsam von der Schulgemeinde und dem Verschönerverein errichtet worden war.

Die VoNa haben beim Schulpräsidenten Yves Krismer nachgefragt. Bei der Zuleitung zum Brunnen

habe es vor längerer Zeit einen Rohrbruch gegeben, dessen Ursache respektive die Verschuldung noch ungeklärt sei. Krismer beruft sich dabei auf einen hängigen Rechtsstreit in Zusammenhang mit der Hellwies-Sanierung. Weiter betont er, dass der Brunnen mit der aktuellen Beschriftung «Trinkwasser» nach neuer Gesetzgebung gar nicht mehr betrieben werden dürfe. «Stehendes Wasser ist nicht mehr zulässig, es braucht eine Rückleitung vor dem Brunnen, damit das Wasser zirkulieren kann.» Im Hinblick auf das Budget 2024 wolle sich die Schulpflege aber Gedanken machen, ob und wie der Brunnen künftig betrieben werden kann. Hierzu werde man auch Rücksprache mit dem Verschönerverein nehmen. (red.)

ANZEIGE

Restaurant & Bistro

LaVita

1. August Grill

Volksmusik-Quartett mit Schwyzerörgeli

Ab 11.30 Uhr

3-Gang-Menü

Vorspeise, Hauptgang
Grill-Büffet & Dessert

CHF 65 pro Person

Nur mit Tisch-Reservation

043 399 36 36

In der Au 6,
8604 Volketswil
restaurant-lavita.ch

LESERBRIEF

Quartier- und Ortsteilgespräche

Ich möchte unserem Gemeinderat danken, dass er der Volketswiler Bevölkerung die Gelegenheit gibt, sich aktiv in die Ortsplanung der nächsten 20 bis 25 Jahre einzubringen.

Der Anlass in der Quartieranlage Steibrugg, an dem ich teilnahm, wurde vom Hochbauvorstand, Gemeinderat Marcel Egloff, ampio GmbH und dem Ortsplaner der

Planpartner AG geleitet. Der Abend war in verschiedene Sequenzen aufgeteilt und bot sehr viel Abwechslung und vor allem Interaktion; zuerst in kleineren Gruppen und zum Abschluss mit allen Teilnehmenden des Abends. Ich bin sehr gespannt, wie es weitergeht und in welche Richtung sich die verschiedenen Ortsteile zu einem lebendigen, dynamischen und aktiven Volketswil entwickeln werden.

Christina Atland, Vorstand FDP
Volketswil

SCHULWEGSICHERHEIT

Schritt für Schritt sicher in die Schule

Nach den Sommerferien werden sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler erstmals auf einen neuen Schulweg begeben. Die Gemeindepolizei gibt Tipps, wie sie diesen sicher und in Ruhe bewältigen lernen.

Mit dem Schulstart am 21. August 2023 begeben sich Hunderte von Schülerinnen und Schülern auf einen neuen Schulweg, der viele positive Erlebnisse verspricht, aber auch Risiken birgt. Es ist deshalb wichtig, dass sich Eltern und Kinder schon einige Wochen zuvor den sichersten Schulweg zurechtlegen und diesen zusammen üben.



Nach den Sommerferien wird die Gemeindepolizei wieder an verschiedenen Orten auf dem Schulweg Präsenz markieren. BILD ZVG

Schritt für Schritt zum Ziel

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt: Auf dem Trottoir geht man am sichersten auf der Seite der Häuser und Wiesen. Der nächste Schritt ist das Überqueren einer wenig befahrenen Quartierstrasse ohne Fussgängerstreifen nach dem bekannten Motto: «Warte – Luege – Lose – Laufe». Die Eltern halten mit dem Kind zuerst am Strassenrand an und erklären ihm, welche Gefahren auftreten können. Erst wenn der Weg frei ist, überquert das Kind die Strasse. Die nächste Schwierigkeitsstufe ist das

Überqueren einer Strasse mit einem Fussgängerstreifen. Auch hier gilt es, am Strassenrand anzuhalten und wieder ein konzentriertes «Warte – Luege – Lose – Laufe» durchzuführen. Am Fussgängerstreifen haben Velo- und Trottinettfahrerinnen und -fahrer nur Vortritt, wenn sie absteigen und den Fussgängerstreifen zu Fuss überqueren.

Als Eltern Vorbild sein

Kinder lernen von Erwachsenen und älteren Kindern. Entsprechend

vorbildlich sollte das eigene Verhalten sein, insbesondere wenn man den Schulweg mit seinem Kind übt. Am besten wiederholt man den Schulweg so oft, bis man merkt, dass das Kind die Gefahren erkennt und die Schlüsselstellen des Schulweges meistert. So kann man sein Kind künftig mit gutem Gewissen alleine zur Schule gehen lassen.

Gemeindepolizei unterstützt tatkräftig

Die Gemeindepolizei Volketswil

wird bei der gross angelegten Aktion «Schulanfang» während der ersten beiden Schulwochen wieder an verschiedenen Orten auf dem Schulweg präsent sein, um die Automobilisten auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. Zudem finden über das Jahr verteilt verschiedene Kontrollen zur Schulwegsicherheit statt. Im Rahmen der Verkehrsinstruktion werden die Kinder zusätzlich stufengerecht zum Verhalten im Strassenverkehr unterrichtet. (e.)

PROJEKT «EINHEITSGEMEINDE VOLKETSWIL»

Einheitsgemeinde: Vorarbeiten sind abgeschlossen

Die Projektsteuergruppe «Einheitsgemeinde» hat an ihrer letzten Sitzung vor den Sommerferien den Entwurf für eine neue Gemeindeordnung zuhanden von Gemeinderat und Schulpflege verabschiedet. Der Entwurf wird nun von beiden Behör-

den beurteilt. Die Rückmeldungen von Gemeinderat und Schulpflege werden nach den Sommerferien in eine Vernehmlassungsvorlage einfließen. Zusammen mit der Gemeindeordnung für eine Einheitsgemeinde hat die Projektsteuergruppe

auch einen Entwurf für ein Organisationsreglement verabschiedet. Das Reglement enthält zahlreiche wichtige Detailregelungen für die Zusammenarbeit von Behörden und Verwaltung im Alltag. Nach Auswertung der Stellungnahmen von Gemeinderat und Schulpflege ist eine öffentliche Vernehmlassung im September/Oktober dieses Jahres vorgesehen. Die genaue Terminplanung für die Vernehmlassung wird Ende August beschlossen. Die Vorbereitung der neuen Gemeindeordnung ist für März 2024 geplant, die Urnenabstimmung soll im Juni des nächsten Jahres stattfinden.

Schulpflege und Gemeinderat Volketswil



Im Juni 2024 soll die neue Gemeindeordnung an die Urne kommen. BILD ZVG

ANZEIGE

«Coole Brillen» sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK schorno

044 946 00 65  

SCHIESSSPORT

Hegnau gewann das Junioren-Götttschiessen

Vor kurzem wurde das 1981 gegründete Junioren-Götttschiessen des Zürcher Oberländer Sportschützenverbandes (ZOSpV) auf der Schiessanlage Widenbad in Männedorf durch die Sportschützen durchgeführt. Das Ziel dieses Treffens ist, dass sich erfahrene, bewährte Sportschützen und Sportschützinnen eines Jugendlichen annehmen und diesem helfen, eine engere Beziehung zum Sportschiessen zu knüpfen.

Zuerst absolvierten die Jugendlichen ihr Schiessprogramm und nachher ihre Gotte oder Götti. Waren in früheren Jahren noch gegen 20 Paare an diesem Wettkampf, musste sich der Organisator mit Samuel Peter (Stäfa) diesmal mit acht Paaren aus nur vier Vereinen (Grünungen, Hegnau, Männedorf und Wetzikon) zufriedengeben. Die Inaktivität nicht weniger Vereine im Nachwuchsbereich des ZOSpV muss zum Denken anregen, denn «wer die Jugend hat, hat eine Zukunft»!

Die Resultate: 1. Hegnau 3, 188 (Jeremy Marti, 92 und Marc Minoretti, 96); 2. Grünungen, 188 (David Thom-



Gruppenbild mit den Teilnehmenden des Götttschiessens.

BILD HEINZ BOLLIGER

son, 93 und Severin Helbling, 95); 3. Hegnau 1, 185 (Jonas Rosenkranz, 91 und Lars Rosenkranz, 94); 4. Wetzikon 2, 184 (Linus Kaufmann, 92 und

Patrick Scherrer, 92); 5. Wetzikon 3, 182 (Leandro Graf, 89 und Alessandro Tell, 93); 6. Hegnau 2, 173 (Celestine Marti, 83 und Heinz Bolliger, 90);

7. Männedorf 1, 171 (Max Merker, 72 und Stefan Gubser, 99); 8. Männedorf 2, 165 (Jessica Nievergelt, 71 und Fritze Gertsch, 94). *Heinz Bolliger*

SCHIESSSPORT

Schülerschiessen mit Sportgewehr

An zwei Mittwochabenden vor den Sommerferien wurden die Schülerinnen und Schüler der Schule Volketswil im Alter von 8 bis 16 Jahren eingeladen, mit dem Sportgewehr 50 m auf der Schiessanlage Dürrenbach in Hegnau am Schülerschiessen der Sportschützen Hegnau teilzunehmen.

Dieser Anlass wird vom Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) seit Jahren für seine Vereine ausgeschrieben und hat den Zweck, Werbung für den Schiesssport zu betreiben, damit eine Erfassung von jugendlichen Schiesssportlern für die Ausbildungskurse im 10-m- und 50-m-Sportschiessen nach Jugend und Sport (J+S) möglich wird. Die Wettbewerbe über die Distanzen 10 m und 50 m Gewehr sind olympische Disziplinen.

Das Schiessprogramm mit fünf Probe- und zehn Wettkampfschüssen auf die Internationale 10er-Scheibe (10er = 10,4 mm Durchmesser) stellte an die jungen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Konzentration und Koordination recht hohe Anforderungen. Es nah-



Begeisterung am Schülerschiessen.

BILD HEINZ BOLLIGER

men am Anlass 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Gesamthaft wurden 97 Zehnerpassen und 1455 Patronen Kaliber 22 long rifle verschossen.

Die besten Resultate: 1. Leonhard Stonys, Jg. 2013, 87 P.; 2. Felix Schild, 2012, 86; 3. Dean Rauschenberger,

2010, 84; 4. Mia Angst, 2013, 83; 5. Juliana Ivanlovic, 2008, 82; 6. Helena Ngo, 2012, 79; 7. Michael Stonys, 2007, 79; 8. Lukas Schild, 2010, 78; 9. Kevin Coskun, 2011, 78; 10. Nadina Kunz, 2011, 78 (alle Volketswil); 11. Mika Schneiter, 2011, 76 (Gutenswil).

Heinz Bolliger

FC VOLKETSWIL

Saisonstart 2023/24

Nach einem mehr als versöhnlichen Saisonabschluss mit dem dritten Tabellenrang hat der FCV 1 nach dreiwöchiger Pause seine Vorbereitungen für die neue Saison 2023/24 aufgenommen. Bereits am Meisterschaftsende präsentierte Cheftrainer Antonio Limata sein Vorbereitungsprogramm mit zusätzlichen Trainingseinheiten und einer Reihe von Testspielen, um zum Pflichtspielstart, beginnend mit dem Regionalcup-Auswärtsspiel am 20. August gegen den FC Wald und eine Woche später mit dem Meisterschaftsstart (Spielpaarungen vom FVRZ noch nicht offen gelegt), eine erfolgshungrige Mannschaft zu präsentieren, deren einziges Ziel der Meistertitel und der Aufstieg zurück in die zweite Liga sein kann. Limata mit seinem Co-Trainer Kevin Hediger sowie Goalie Trainer Heinz Büchi versuchen dem Team mehr Professionalität, Zielstrebigkeit sowie Widerstandskraft zu vermitteln. Um die Ziele zu erreichen, hat man eine dritte Trainingseinheit eingebaut. Neu finden die Trainings montags, dienstags sowie donnerstags jeweils von 19.45 bis 21.15 Uhr statt. *(akr)*



GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Belagssanierung Huzlenstrasse

Das Ressort Tiefbau und Werke beabsichtigt die Sanierung der Huzlenstrasse 2024. Über die letzten Jahre wurden bereits die Wasserleitung über den kompletten Projektperimeter ersetzt und die Belagsflächen der Gehwege sowie Fahrbahnabschlüsse stellenweise erneuert. Die restliche Oberfläche der Huzlenstrasse befindet sich in einem baulich schlechten Zustand. Die Beläge weisen grossflächige Schädstellen auf und die Randabschlüsse sind abschnittsweise stark verwittert. Zusammen mit der Strassensanierung soll zusätzlich die öffentliche Beleuchtung erneuert werden. Ebenfalls wird seitens EKZ der Ausbau vom Netztrasse angestrebt. Demzufolge hat der Gemeinderat den Objektkredit von Franken 97'000.00 für die Vorarbeiten und die Erarbeitung des Bauprojektes bewilligt. Die Ingenieurarbeiten werden zum Offertpreis von Franken 58'965.75 an die Firma Ingesa AG, Wetzikon, vergeben.

Sanierung Sunnebüel 4. Etappe

Die Wasserversorgung Volketswil betreibt und unterhält zwischen dem Rigi- und Bachtelweg alte Eternit-Versorgungsleitungen aus den Jahren 1966 und 1968. Die Eternitleitungen liegen grösstenteils in privaten Grundstücken und sind für Unterhaltsarbeiten und Reparaturen teilweise nur schwer zugänglich. Die Streckenschieber sind zum Teil undicht und schwer bedienbar. Demzufolge hat der Gemeinderat das Projekt der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, für die Sanierung Sunnebüel 4. Etappe genehmigt. Ebenfalls wurde der Objektkredit von Franken 363'000.00 (Sanierung Sunnebüel 4. Etappe) sowie der Objektkredit von Franken 6000.00 (Ergänzung Kabelnetz) bewilligt. Im Weiteren wurden folgende Firmen beauftragt:

- Firma Hüppi AG, Uster, Tiefbauarbeiten, Franken 184'538.70
- Firma Petrig AG, Hegnau, Rohrlegearbeiten, Franken 103'304.90
- Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, Ingenieurarbeiten, Franken 45'050.00

Kanal-TV-Untersuchung 2023

Der Zustand der Kanalisationsleitungen im Gemeindegebiet Volketswil wird periodisch mit Kanal-TV untersucht. Die Erkenntnisse der gebietsweisen Fernsichtaufnahmen fliessen anschliessend in ein Sanierungsprojekt ein, in welchem die erkannten Kleinschäden frühzeitig und relativ kostengünstig behoben werden können.



Der Gemeinderat hat einen Kredit für die Belagssanierung der Huzlenstrasse im Jahr 2024 bewilligt.

BILD TONI SPITALE

ben werden können. Grössere Schäden sind dank der Untersuchung ebenfalls frühzeitig erkennbar. Damit bleibt genügend Vorlauf für die Aufnahme in die Langfristplanung der Investitionen und für die Koordination mit weiteren Werkträgern.

Der Gemeinderat hat das Projekt der Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, für die Kanal-TV-Untersuchung 2023 genehmigt und den Objektkredit von Franken 47'000.00 bewilligt. Im Weiteren wurden folgende Firmen beauftragt:

- Mökah AG, Henggart, Kanal-TV-Untersuchung 2023, Franken 23'011.65
- Roggensinger Ingenieure AG, Ingenieurarbeiten, Franken 15'724.20

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Rosa Anzemi, Hauflandweg 15 g, Gutenswil; für den Neubau Sichtschutzwand, am Hauflandweg 15g, Gutenswil.
- BEREUTER HOLDING AG, Schützenstrasse 55, Hegnau; für die Erweiterung des Betriebsgebäudes durch einen unterirdischen Lagerraum-Anbau und den Einbau eines Sitzungszimmers (bereits erstellt), an der Schützenstrasse 55, Hegnau.
- Michael Imhof und Sandra Imhof-Fuentes, Winterthurerstrasse 23, Gu-

tenswil; für die Projektänderung / Revisionspläne: Abbruch und Neubau Dachfenster Ostfassade, Verkleinerung Fenster Giebelfassade Süd, Abbruch und Neubau Fenster Giebelfassade Nord, Erstellung Wärmepumpe, Erhöhung Holzzaun (alles bereits erstellt), Holzverschalung Fenster Giebelfassade West, an der Winterthurerstrasse 23, Gutenswil.

- Michael Imhof und Sandra Imhof-Fuentes, Winterthurerstrasse 23, Gutenswil; für die Erstellung einer Lärmschutzwand, an der Winterthurerstrasse 23, Gutenswil.
- Walter Klein, Tobelhofstrasse 342, Gockhausen; für den Neubau des Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage sowie den Abbruch des Gebäudes, an der Eichstrasse 28, Volketswil.
- Matzinger AG, D. und R. Gyger, Moosgässli 1, Feusisberg; für den Neubau Gewerbehäuser Juchpark für Kleingewerbe, an der Juchstrasse 21 und 23, Hegnau.

Bauberechnung

Der Gemeinderat hat folgende Bauberechnung genehmigt:

- für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestelle Zentrum mit Gesamtkosten von Franken 279'206.80 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 2793.20.

Ferner hat der Gemeinderat...

- für die Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts die Gesamtkosten von Franken 159'956.34 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 50'043.66. bewilligt.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei hat eine Geschwindigkeitskontrolle an der Winterthurerstrasse in Gutenswil durchgeführt. Am 30. Mai 2023 wurden gesamthaft 1531 Fahrzeuge gemessen, wovon 246 zu schnell unterwegs waren. Ebenfalls hat die Kantonspolizei Zürich an der Landenbergstrasse, Schwimmbadstrasse, in Kindhausen eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. In der Zeit vom 1. Juni bis zum 2. Juni 2023 wurden gesamthaft 19'675 Fahrzeuge gemessen, wovon 403 die Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.

Personelles

Axel Neumeyer wurde als Badaufsicht Schwimmbad Waldacher für die Saison 2023 angestellt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Axel Neumeyer herzlich willkommen. Andrea Wölfert, Mitarbeiterin Reinigung, verlässt die Gemeinde Volketswil per 31. August 2023. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Andrea Wölfert für die Zukunft alles Gute.

**KIRCHEN-AGENDA****Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Volketswil**

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste
findet der Chilekafi statt.**SONNTAG, 23. JULI**

10 Uhr

GottesdienstPfarrerin Sabine Mäurer
Daniel Bosshard, Organist**DIENSTAG, 25. JULI**10.15 Uhr, In der Au, VitaFutura
Stubete

Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 27. JULI10 Uhr, Kiesplatz vor Restaurant
Griespark**Gemeinsames Pétanque**

Franziska Ricklin, Sozialdiakonin

SONNTAG, 30. JULI

10 Uhr

GottesdienstPfarrerin Sabine Mäurer
Daniel Bosshard, Organist**DONNERSTAG, 3. AUGUST**10 Uhr, Kiesplatz vor Restaurant
Griespark**Gemeinsames Pétanque**

Franziska Ricklin, Sozialdiakonin

14 Uhr, Sigristenhaus

Handarbeitsgruppe

Irmgard Rothacher

SONNTAG, 6. AUGUST

10 Uhr

GottesdienstPfarrerin Sabine Mäurer
Daniel Bosshard, Organist

Amtswochen:

25. bis 28. Juli 2023
Pfarrerin Sabine Mäurer

2. bis 4. August 2023

Pfarrer Tobias Günter

**Katholische Pfarrei
Bruder Klaus**

www.pfarrei-volketswil.ch

SONNTAG, 23. JULI

10.45 Uhr

**Eucharistiefeier mit Verabschiedung
von Pfarrer Daniel Geevarghese****DONNERSTAG, 27. JULI**

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Seelsorger Zeno Cavigelli****SONNTAG, 30. JULI**

10.45 Uhr

**Eucharistiefeier mit Priester
Marcel Frossard****DONNERSTAG, 3. AUGUST**

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Seelsorger Zeno Cavigelli****FREITAG, 4. AUGUST**

19 Uhr, in der Kapelle

Rosenkranzgebet**Ausfall Gottesdienste**

**Durch den krankheitsbedingten Ausfall
von Daniel Geevarghese werden ab
dem 25. Juli die Dienstagabendgottes-
dienste bis auf weiteres nicht mehr
stattfinden. Aus demselben Grund müs-
sen wir leider während der Sommer-
ferien auch die Samstagabendgottes-
dienste ausfallen lassen.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

Öffnungszeiten Sommerferien

**Das Pfarreisekretariat ist während
der Sommerferien werktags vom 17.
bis 28. Juli und vom 7. bis 18. August
jeweils von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
In dringenden seelsorgerlichen Anlie-
gen erreichen Sie uns jederzeit unter
der Handynummer 079 554 92 60.
Wir wünschen Ihnen schöne und erhol-
same Sommertage.**

TODESFÄLLEAm 3. Juli 2023 ist in Zürich ZH
verstorben:**Bruno Hans Tremp**geboren am 27. Juni 1956, von Schän-
nis-Rufi SG, Dübendorf ZH, ledig,
wohnhaft gewesen in Volketswil, Uster-
strasse 6.Die Beisetzung hat im engsten Fami-
lienkreis stattgefunden.Am 10. Juli 2023 ist in Uster ZH
verstorben:**Rolf Krischel**geboren am 31. Dezember 1941, von
Deutschland, verheiratet, wohnhaft
gewesen in Volketswil, Dammboden-
strasse 5.Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.Am 11. Juli 2023 ist in Zürich ZH
verstorben:**Hans Flückiger**geboren am 3. Februar 1952, von Hutt-
wil BE, geschieden, wohnhaft gewesen
in Volketswil, Pfäffikerstrasse 8 a.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich
an das Bestattungsamt Volketswil.

Telefon 044 910 21 00

ZUM GEDENKEN

**Todesanzeige**

Bestürzt und tief betroffen nehmen wir Abschied von

Peter MerkiUnerwartet wurde er vor Kurzem aus dem Leben
gerissen. Peter war ein geschätztes Mitglied unseres
Werkhof-Teams. Im Mai 2021 feierte er sein
20. Dienstjubiläum bei der Gemeinde Volketswil.Wir werden Peter in bester Erinnerung behalten.
Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches
Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft.Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Volketswil
21. Juli 2023**VOLKETSWIL**
DAS SIND WIR

GEMISCHTER CHOR GUTENSWIL

1.-August-BrunchAuch dieses Jahr bietet der Ge-
mischte Chor wieder den beliebten
1.-August-Brunch in Gutenwil an. In
der festlich dekorierten Turnhalle
kann man bei jeder Witterung ein-
nige gemütliche Stunden mit seiner
Familie und mit Freunden genie-
ssen. Dies ist auch immer eine Gele-
genheit, alte Bekannte wieder zu
treffen. Ein reichhaltiges Buffet mit
selbst gebackenem Zopf und Brot
und vielem mehr wartet auf die
Gäste. Am Abend hat man dann die
Möglichkeit, eine der vielen Feiern
in der Umgebung zu besuchen. (e.)Der Brunch findet von 9.30 bis
13.30 Uhr im Schulhaus Gutenwil
statt. Preis für Erwachsene: 25 Fran-
ken, für Kinder von 5 bis 12 Jahren:
13 Franken. Anmeldungen bitte unter
Telefon 044 946 12 73 oder per Mail
an millie.braun@bluewin.ch. Anmelde-
schluss ist der Freitag, 28. Juli.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Taijiquan und Qigong Meditation in Bewegung

Viel mehr als ein Körpertraining! Die asiatische Bewegungskunst spricht dich als Menschen in deiner Ganzheit an. Sie ist kraftvoll und weich – ausgleichend in ihrem Wesen. Dieser Kurs ist eine wunderbare Insel zum Auftanken.
Mo, 21.8. bis 18.12.2023 (15x)
10.00 bis 11.15 Uhr
Kurskosten Fr. 450.00

Spanisch lernen mit Indira

Lerne Spanisch in einer Gruppe und übe dich in Konversation mit deinen Mitschülern. Die Kursleiterin unterstützt dich dabei deinen Zielen und Bedürfnissen entsprechend.

Niveau A1

Mo, 21.8. bis 18.12.2023 (14x)
18.30 bis 20.00 Uhr

Konversation ab A2/B1

Di, 22.8. bis 19.12.2023 (14x)
18.30 bis 20.00 Uhr

Niveau A2

Do, 24.8. bis 21.12.2023 (14x)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 490.00 pro Kurs

M.A.X.® & Core or

M.A.X.® & More

Dieses effektive Ganzkörpertraining macht Spass und bringt dich ins Schwitzen. Der Übungsablauf ist einfach, motivierende Musik unterstützt dich dabei. Mit einem Stretching lassen wir die Lektion ausklingen.

M.A.X.® & More

Di, 22.8. bis 12.12.2023 (15x)

18.00 bis 18.40 Uhr

Kurskosten Fr. 300.00

M.A.X.® & Core

Do, 24.8. bis 14.12.2023 (15x)

8.45 bis 9.45 Uhr

Kurskosten Fr. 330.00

Fit in den Tag

Frühspor ist unglaublich effizient! Der Stoffwechsel läuft auf Hochtouren, Kreislauf und Durchblutung werden angekurbelt, das Gehirn wird leistungsfähiger, du bist bereits früh am Morgen gut gelaunt und hast abends erst noch mehr Zeit für Hobbys, Familie und Freunde.

Mi, 23.8. bis 20.12.2023 (16x)

7.50 bis 8.50 Uhr

Kurskosten Fr. 352.00

Bewegte Atemmeditation

Ein wunderbarer Kurs für alle, die nicht gerne still sitzend meditieren, sondern auch gerne auf der Matte liegen und sich räkeln. Schritt für Schritt finden wir mit meditativen Atem- und Körperübungen von der äusseren Bewegtheit in eine stillere, innere Bewegtheit.

Mi, 23.8. bis 13.9.2023 (4x)

18.30 bis 19.30 Uhr oder

Mo, 30.10. bis 20.11.2023 (4x)

18.00 bis 19.00 Uhr

Kurskosten Fr. 100.00 pro Kurs

DANCE mit Stephanie

Der Tanz bietet eine Fülle von Erlebnissen pur. Nur mit dem Körper, der Musik und dem Tanzboden, mehr braucht es für dieses Glück nicht. In dieser Stunde finden wir sowohl klassische, stabilisierende Elemente mit der Beinarbeit, Körperhaltung und Drehungen wie auch viele lateinamerikanische Elemente, die mehr Geschmeidigkeit in der Hüfte und im Rumpf fördern. Diese Stunde ist speziell für ältere Menschen aufgebaut.

Mi, 23.8. bis 6.12.2023 (14x)

9.10 bis 10.10 Uhr

Kurskosten Fr. 350.00

Gedächtnistraining durch Bewegung

Bewegung ist wichtig für unser Gehirn. Mit viel Spass trainieren wir zusammen unser Gedächtnis; unter anderem über Brain-Gym und gezielte Bewegungsspiele.

Do, 24.8. bis 5.10.2023 (7x)

Do, 26.10. bis 14.12.2023 (7x)

15.00 bis 15.45 Uhr

Kurskosten Fr. 119.00 pro Kurs

Hip-Hop für Kids

von 11 bis 14 Jahren

Hip-Hop tanzen macht Spass, sieht cool aus und schult ganz nebenbei auch das eigene Körpergefühl. Du lernst Steps, die Moves und ganze Choreografien.

Di, 22.8. bis 26.9.2023 (6x)

Di, 24.10. bis 19.12.2023 (9x)

16.30 bis 17.30 Uhr

Kurskosten Fr. 90.00 (6x)

Kurskosten Fr. 135.00 (9x)

Let's get wild with athleticflow®

Athleticflow® ist die optimale Kombination aus Kraft und Entspannung und vereint das Beste aus zwei Welten, effektives HIIT-Training und sanfte Yogaflows, und sorgt für sichtbare Erfolge in kürzester Zeit.

Do, 24.8. bis 21.12.2023 (15x)

19.30 bis 20.30 Uhr

Kurskosten Fr. 375.00

Afro Dance Fitness

Dieses Tanz-Fitnessprogramm stärkt die Mitte, ist kräftigend, formend und macht einfach Spass. Mit tänzerischen

Bewegungen zu afrikanischen Rhythmen wird Fett verbrannt und die Faszien werden trainiert.

Fr, 25.8. bis 22.12.2023 (15x)

9.00 bis 10.15 Uhr

Kurskosten Fr. 375.00

Geheimwaffe «Duft»

für 9- bis 15-Jährige

Wie wäre es, wenn dir deine Nase beim Lernen helfen würde? Düfte können die Konzentration fördern und dich zum Beispiel an das Gelernte erinnern. Wir erkunden gemeinsam die Welt der Düfte und du kreiierst deinen eigenen Duft-Stick.

Sa, 26.8.2023

10.00 bis 12.00 Uhr

Kurskosten Fr. 55.00

zzgl. Fr. 10.00 Materialkosten

Sitztänze

Selbst auf den Bühnen der Welt dient der Stuhl als wichtige Requisite. Falls das längere Stehen Mühe bereitet, ist das Sitztanzen eine wunderbare Alternative. Mit viel Freude tanzen wir verschiedene einfache Tänze, was gut aussieht und grossen Spass macht.

Do, 24.8. bis 5.10.2023 (7x)

Do, 26.10. bis 14.12.2023 (7x)

17.10 bis 17.50 Uhr

Kurskosten Fr. 126.00 pro Kurs

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse

In der Au 1, 8604 Volketswil

www.volketswil.ch/kursprogramm

gemzen@volketswil.ch

Telefon 044 910 20 70

GEMEINDEPOLIZEI VOLKETSUIL

Was es für eine gelungene 1.-August-Feier braucht

Ein paar Regeln einzuhalten und Rücksicht aufeinander zu nehmen ist zentral, damit das Fest am Nationalfeiertag für alle ein Erfolg wird.

Der 1. August ist ein bedeutsamer Tag, an dem wir die Gründung unserer Nation feiern. Damit dieser Tag mit Freude, Zusammenhalt und Festlichkeiten verbunden werden kann, weist die Gemeindepolizei auf folgende Punkte hin:

Feuerwerk bewusst geniessen

Das Zünden von lärmintensivem Feuerwerk ist gemäss Polizeiverordnung nur in der Nacht vom 1. August

auf den 2. August sowie in der Silvesternacht gestattet. Feuerwerk kann leider negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die Gemeindepolizei ermutigt die Bevölkerung daher, verantwortungsbewusst damit umzugehen und bittet darum, die Abfälle danach korrekt zu entsorgen.

Tiere schonen

Für Tiere ist das 1.-August-Feuerwerk schlimm. Wenn Raketen heulen und Böller krachen, verkriechen sich Tausende Heimtiere im ganzen Land und Nutztiere geraten in Panik. Daher empfiehlt die Gemeindepolizei Feuerwerk, welches nicht knallt (Vulkane, Sonne etc.). Wer Tiere zu

Hause hat, hält am besten die Fenster geschlossen.

1.-August-Feuer richtig vorbereiten

Am Abend des Nationalfeiertages blockiert die plötzliche Ansammlung von Menschen rund um das Feuer jeden Fluchtweg der Tiere. Gleichzeitig werden viele Tiere von der plötzlichen Hitzeentwicklung in ihrem Versteck überrascht. Der Holzhafen wird für sie zum flammenden Inferno, dem sie nicht entkommen können.

Mit etwas Umsicht und richtiger Vorbereitung kann der qualvolle Verbrennungstod vermieden werden.

Feuergefahr minimieren

Das Abfeuern von Feuerwerk vom Balkon aus stellt eine erhebliche Gefahr für Menschen, Tiere und Gebäude dar. Es kann zu schweren Verletzungen und Bränden führen. Ein Feuerwerk sollte niemals gegen Menschen und Tiere gerichtet sein und einen guten Standplatz haben. Wichtig ist auch, die Windverhältnisse zu beachten.

Die Gemeindepolizei Volketswil wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen schönen 1. August. Gemeinsam können Bevölkerung und Polizei sicherstellen, dass dieser Feiertag ohne unnötige Verletzungen, Schäden und Brände abläuft. (e.)




1. August-Feier

Treffpunkt
Hutzlen, 18.00 Uhr

Festansprache
Tiana Moser
Ständeratskandidatin
GLP

Unterhaltung
Harmonie Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

„D Lehr uf de Gmeind – D Lehr am Puls vom Lebe“

Auf Spätsommer 2024 bieten wir in der Branche öffentliche Verwaltung zwei Lehrstellen als **Kauffrau / Kaufmann an**



Für weitere Auskünfte steht dir David Gerig, Ausbildungsverantwortlicher, Telefon 044 910 20 30, gerne zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto (**Bewerbung nur möglich via Bewerbertool** unter [volketswil.ch/offene Stellen](http://volketswil.ch/offene-Stellen)).

Mehr über Volketswil erfährst du unter volketswil.ch



Tiana Moser

In den Ständerat

Am 1. August Festrednerin in Schwerzenbach 11 Uhr und in Volketswil 20 Uhr

Grünliberale.
créateurs d'avenir

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.

Tel. 079 584 55 55

Mail: auto.ade@gmail.com



Volketswil ist eine attraktive, aufstrebende und junge Gemeinde mit über 19'000 Einwohnern und befindet sich in der Glattalregion in einem dynamisch wachsenden Umfeld. In der Abteilung Tiefbau und Werke bieten wir eine vielseitige und lehrreiche dreijährige Ausbildung, bei welcher handwerkliches Geschick und die praktische Begabung zum Einsatz kommen. Per August 2024 vergeben wir eine

Lehrstelle als Fachperson Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst

Deine Aufgaben

- Unterhalt und Reinigung von Strassen, Wege und Plätze
- Pflege und Unterhalt von Grünanlagen und Gewässer
- Mithilfe bei Anlässen, Plakatierungen und Signalisationen
- Wartung und Pflege des modernen Maschinen- und Geräteparks
- Mithilfe beim Winterdienst und im Entsorgungswesen

Dein Profil

- Interesse am öffentlichen Leben und der Gemeinde Volketswil
- abgeschlossene Sekundarschule (mind. Niveau B)
- handwerkliches Geschick und technische Begabung
- stilsicheres Deutsch
- teamfähig
- zuverlässig
- Freude am Umgang mit Menschen

Unser Angebot

- motiviertes, gut ausgebildetes und engagiertes Ausbilderteam
- sehr abwechslungsreiche Lehre
- sehr gute Arbeitsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht dir Roland Vogel, Leiter Unterhaltsdienst Strassen und Grünanlagen, Telefon 044 910 23 60, gerne zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto (**Bewerbung nur möglich via Bewerbertool unter [volketswil.ch/offene Stellen](https://volketswil.ch/offene-stellen)**).

Mehr über Volketswil erfährst du unter volketswil.ch

**Auflage Bauprojekte vom 21. Juli – 10. August 2023****Halden 20**

Bauherrschaft: Moser Holzbau AG, Industriestrasse 29,
8625 Gossau

Projekt: Abbruch Einfamilienhaus (Vers.-Nr. 1359), Neubau zwei
Einfamilienhäuser, Kat.-Nr. 3688,
Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

Schmiedgasse 35.1

Bauherrschaft: Christof Müller, Weiherweg 19, 8604 Volketswil

Projekt: Pergola, Holzunterstand, Glasvordach (bereits erstellt), Kat.-
Nr. 5028, Landwirtschaftszone (Kanton) (Lw)

Weiherhof 31

Bauherrschaft: Hansjörg Wegmann, Weiherhof 31, 8604 Volketswil

Projekt: Wohnraumerweiterung im Obergeschoss (bereits erstellt),
Vers.-Nr. 1189, Kat.-Nr. 5623, Wohnzone zweigeschossig (W2/35),
Inv.-Nr. 197

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und
können während den Schalteröffnungszeiten oder nach
telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung
Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in
mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten
Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich
bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das
Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht
verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die
Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebrühr
erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR**Schliessung 1. August 2023**

Am 1. August 2023 bleiben die gesamte
Gemeindeverwaltung und die Bibliothek
geschlossen.

Ab Mittwoch, 2. August 2023, begrüßen wir
Sie gerne wieder zu den normalen
Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen
Nationalfeiertag.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIRWIR GRATULIEREN
UNSEREN LERNENDEN......ZUR ERFOLGREICH BESTANDENEN
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

leben & wohnen

«In der Au»
vitafutura**HERZLICHE GRATULATION
zum Lehrabschluss**

Rossy Santana, Assistentin Gesundheit und Soziales
Marco Tagliaferri und Solomon Merhawi, Fachmann Gesundheit

www.vitafutura.ch**Fokus Gemeinde
Erfolgreicher Lehrabschluss**

Abitha Nithiyanthan, Melisa Öner, Flurin Früh und Luca Grisoni
haben ihre Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann respektive
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ erfolgreich abgeschlossen. Ge-
meinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren den Lernenden
herzlich zu ihren bestandenen Prüfungen und wünschen ihnen für
die private und berufliche Zukunft alles Gute. (e.)

BILD ZVG

Auto & Motorwelt



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!



Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

BLÄTTLER FÄLLANDEN



Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
www.garageblaettler.ch

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

SOMMERWETTBEWERB VOLKETSCHWILER NACHRICHTEN

Die Gewinner stehen fest

Am diesjährigen Sommerwettbewerb (Ausgabe vom 7. Juli) haben wieder zahlreiche Leserinnen und Leser mitgemacht – der Verlag bedankt sich für das grosse Interesse.

- 1. Preis: Patenschaft für ein Zwerggeissli (mit einer Urkunde) im Wert von 80 Franken vom Hof Stadelmatt in Küssnacht am Rigi:** Yuito Pham, Volketswil
- 2. Preis: Je ein Gutschein à 50 Franken von Blumen Oertig in Wangen:** Livia Casuccio (Volketswil), Marty Blattmann, Gertrud Bertsch.
- 3. Preis: Je ein Gutschein à 50 Franken von Fida Nails im Inside Volketswil:** Daniela Sumi (Volketswil), Sandra Senn (Volketswil), Susanne Marsella.
- 4. Preis: Je ein Mittagessen für zwei Personen im Wert von 37 Franken im Restaurant & Bistro La Vita Volketswil:** Marianne Käser (Volketswil), Cornelia Siebert (Volketswil), Franz Wilhelm (Volketswil).



Drei Gewinnerinnen dürfen sich über einen Gutschein von Fida Nails freuen.

BILD ZVG

JAZZ I DE BADI

«Laissez les bons temps rouler»

Am Samstag, 26. August, heisst es in der Badi Waldacher zum 13. Mal «Laissez les bons temps rouler!». Dieses in New Orleans gebräuchliche (und allgegenwärtige) Motto stammt von den dortigen französischstämmigen Kreolen und bringt die Stimmung genau auf den Punkt. (Einige dürften es vermutlich unter dem wesentlich geläufigeren «Let the good times roll» kennen.)

Ab 13 Uhr unterhält wieder ein eigens für diesen Anlass zusammengestelltes Sextett um den bekannten Volketswiler Jazzer Danny Hausherr mit unvergänglichen Nummern der 20er- und 30er- Jahre aus New Orleans und dem Dixieland. Der Eintritt zum Konzert ist dank den vielen jeweiligen Spenden frei. Während des Konzerts wird wie immer eine Kollekte durchgeführt. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt. (e.)



Im Wald ist der Klim

Durch den Klimawandel werden heisse und trockene Sommer immer häufiger. Förster müssen d

Text und Bilder Majken Grimm

Die hohen Bäume spenden Schatten in der warmen Morgensonne. Fabio Gass ist in seinem Dienstwagen unterwegs, dessen Beschriftung verrät, dass er in diesem Wald den Überblick behält: Als Gemeindeförster betreut er den Wald zwischen Volketswil, Wangen-Brüttsellen und Schwerzenbach. Im sogenannten Fuchsacher hält er an. Hochgeschosene Buchen, Weissstannen und Föhren, die bereits seit über hundert Jahren hier stehen, lassen eine abrupte, offene Fläche frei. Es ist eine Schadensfläche, in der nun sehr viel jüngere Bäume wachsen.

Viel Verlust durch den Borkenkäfer

Früher standen hier Fichten, die so hoch waren wie die Bäume rundherum. «Wir haben viel Fläche an den Borkenkäfer verloren», sagt Gass. «Jedes Jahr waren die Käfer ein paar hundert Meter weiter. Sie haben sich mit Stürmen abgewechselt, die Bäume umgeworfen haben.» Die befallenen Fichten wurden gefällt und zeitnah aus dem Wald geschafft beziehungsweise verkauft. Noch immer stehen jedoch windschiefe Bäume am Rand der Lichtung. Durch die offene Fläche sind sie dem Wind nun besonders ausgesetzt. Für die wirtschaftlich bedeutende Fichte ist der Borkenkäfer ein grosses Problem. Dieser profitiert ungemein vom Klimawandel: Heisse und trockene Sommer schwächen Fichten, was der Käfer ausnützt. Zudem entwickeln sich mehr Generationen an Käfern innerhalb eines Jahres, wodurch die Anzahl der Individuen exponentiell ansteigt. So kann der Borkenkäfer ganze Fichtenbestände weiträumig vernichten. «Für Förster und Waldbesitzer ist es emotional

«Für Förster und Waldbesitzer ist es emotional sehr zäh, wenn sie viele Bäume verlieren.»

Fabio Gass
Revierförster

sehr zäh, wenn sie viele Bäume verlieren», sagt Gass. Mit dem Problem ist Gass nicht alleine: Laut der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL machen mehr als ein Drittel der gesamten Holznutzung im Schweizer Mittelland Zwangsnutzungen aus, weil Bäume durch Borkenkäfer, Stürme, Pilzbefall oder Trockenheit zu Schaden gekommen sind. Weil durch den Klimawandel sommerliche Hitze- und Trockenperioden immer häufiger und intensiver werden, rechnen Forstwissenschaftler damit, dass sich das Problem im Laufe des Jahrhunderts weiter verschärft.

Anpassung der Bewirtschaftung nötig

Früher richtete sich die Wahl der anzupflanzenden Bäume vor allem nach dem Markt. Heute orientieren sich Förster wie Fabio Gass an den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sollen neue Setzlinge gepflanzt werden, so rät Gass den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern zu Arten, die gemäss Klimamodellen auch in Zukunft gut am Standort wachsen werden. Dazu gehören im Schweizer Mittelland insbesondere jene, die mit wenig Wasser und hohen Temperaturen zu recht kommen. Gass weist auf die jungen Bäume, durch die er in den letzten drei Jahren die abgestorbenen Fichten ersetzte: Ahorn, Eiche, Lärche, Kirsche, Edelkastanie und Baumhasel. «Es braucht eine gewisse Vielfalt, um das Risiko zu vermindern», sagt er. So wird der Wald störungs- und stressresistenter. Fichten pflanzt Gass gar nicht mehr. «Eiche und Edelkastanie werden dagegen noch viele Jahre ihre Daseinsberechtigung haben», sagt er.

Exotische Arten verdrängen einheimische

Um ein weiteres Problem geht es am nächsten Tag: invasive Neophyten. Viele dieser exotischen Pflanzenarten profitieren von den milden Wintern, die der Klimawandel mit sich bringt. Gemeinsam mit der Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt Volketswil (IGLU) organisiert Gass jedes Jahr eine Aktion zu ihrer Bekämpfung. Beim Pistolen-Schützenhaus am Waldrand versammeln sich die Helferinnen und Helfer um Fabio Gass, welcher Kar-



Windschiefe Bäume im Volketswiler Wald: Wo durch Stürme und Schädlinge eine offene Fläche e



Durch die milderen Winter ist der Sommerflieder im Wald zum Problem geworden.

Klimawandel zu spüren

Wie die Bewirtschaftung des Waldes anpassen. Unterwegs mit Förster Fabio Gass im Volketswiler Wald.



Je höher die Bäume sind, desto stärker sind die umstehenden Bäume dem Wind noch stärker ausgesetzt.



Fabio Gass vor jungen Ahornbäumen, die er gepflanzt hat, um abgestorbene Fichten zu ersetzen.

ten des Waldes verteilt. Darauf sind die Flächen eingezeichnet, in denen Neophyten überhandgenommen haben. Die Anwesenden teilen sich in mehrere Gruppen auf und ziehen mit dem Fahrrad oder mit dem Auto los. Eines der betroffenen Gebiete ist ein Pfad hinter dem Schwimmbad Waldacher: Hier wachsen Einjährige Berufkraut und Sommerflieder. Ersteres ist laut Fabio Gass im Wald weniger ein Problem als in Wiesen. Der Sommerflieder drängt jedoch die einheimischen Arten im Wald zurück. «Sommerflieder wird gross und breit und nimmt anderen Pflanzen den Platz und das Licht», sagt Gass.

Bernhard Hirzel, pensionierter Gärtner und Mitglied des IGLU-Vereins, weist auf ein übermannshohes Exemplar. Zweijährig sind diese Austriebe, wie er an der Verholzung erkennen kann. «Zu meiner Lehrzeit sagte man noch, Sommerflieder friere im Winter zurück und treibe mit Winterschutz im Frühling wieder aus», sagt Hirzel. «Heute ist das nicht mehr der Fall.» Auch Kirschlorbeer und Henrys Geissblatt profitieren von den milder werdenden Temperaturen im Winter und sind in Gass' Forstrevier nur dank der freiwilligen Helferinnen und Helfer unter Kontrolle. Wie der Sommerflieder stammen sie ursprünglich aus Asien und sind über Parks und Gärten in die Natur gelangt. Hirzel reisst den Sommerflieder aus und legt ihn auf einen Haufen. Gass wird diesen später mit dem Auto abholen, denn für den Transport mit dem Fahrrad ist es zu viel.

Zukunftsorientiert

Die Entscheidungen, die Gass heute fällt, haben langfristige Auswirkungen: Viele der Bäume in seinem Forstrevier werden ihn an Lebensdauer übertreffen. Währenddessen bringt die Wissenschaft laufend neue Erkenntnisse über den Wald im Zeitalter des Klimawandels. Eine Herausforderung, der er sich jedoch gerne annimmt. «Der Wald hat viele Geheimnisse, die noch nicht erforscht sind», sagt Gass. «Wir Förster versuchen, unsere Arbeit so zu machen, dass die nächsten Generationen möglichst lange etwas davon haben. Das Ergebnis unserer Arbeit werden wir nicht mehr erleben.»



GESUND IM ALTER

Damit in Volketswil jedes Detail stimmt.

baloise

Marcel Egloff
079 447 79 68
marcel.egloff@baloise.ch

Heinz Schmid
079 445 66 57
heinz.schmid1@baloise.ch
www.baloise.ch

19413-01

ATTRAKTIONEN, GRILL
& KINDERPROGRAMM
KOSTENLOS

leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura

2. SEPTEMBER 2023
SAMSTAG
10-17 UHR
IN DER AU 6, VOLKETSWIL
VITAFUTURA.CH/FESTFUERALLE



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
....unser Fest für ALLE!

OPEN-AIR-KINO USTER

Indiana Jones und Barbie unter den Sternen

Bis Ende August bietet das Coop Open-Air-Kino bei der Reithalle Buchholz in Uster wiederum ein abwechslungsreiches Programm in einer familiären Atmosphäre. Auch die Kulinarik kommt dabei nicht zu kurz.

Seit gestern Donnerstagabend steht Uster wieder ganz im Zeichen des Films. Altmeister Tom Hanks hat das vierwöchige Freiluftspektakel mit einem herzerwärmenden Drama eröffnet, der Bestatter wird es am Sonntag, 20. August, besiegeln. Dazwischen gibts eine Hommage an Tina Turner («What's Love Got to Do with It?»), atemberaubende Action mit Tom Cruise in «Top Gun» und «Mission Impossible» sowie ein Wiedersehen mit dem mittlerweile 80-jährigen Harrison Ford als Indiana Jones.

Doch nicht nur Hollywood-Stars werden tagtäglich nach Anbruch der Dunkelheit (zirka 21.30 Uhr) zu sehen sein, auch dem europäischen und helvetischen Kino wird im diesjährigen Programm wieder gebührend Rechnung getragen. Freuen dürfen sich die Gäste unter anderem auf ein cineastisches Rendez-vous mit Monsieur Claude und den Nachbarn von oben. Schon vor Filmbeginn (jeweils ab 19 Uhr) lädt das



Auch dieses Jahr stehen jeden Abend wieder über 800 Sitzplätze bereit.

BILD PD

Team um Gastgeber Christoph Jost zum gemütlichen Beisammensein an der Bar und in den Gastronomiezelten ein, wo der Hunger mit Raclette, Spezialitäten vom Grill oder mit den täglich wechselnden Menüs gestillt und der Durst mit einem süffigen Sommerdrink oder einem kühlen «Uster Bräu» gelöscht werden kann.

Ein Erlebnis auch für Gruppen

Ob Geburtstag, Firmenparty oder Klassenzusammenkunft: Auf Voranmeldung können Gruppen auf der Terrasse zuerst ihr Wunschmenü und im Anschluss auf reservierten Plätzen gemeinsam den Film genießen. Weitere Auskünfte zu «Dinner and Movie» erhält man unter: www.christoph-partyservice.ch (pd.)

Details zum Programm und Vorverkauf unter: www.coopopenaircinema.ch. Tickets zu 18 Franken gibt es jeweils an der Abendkasse (ab 19 Uhr).

SENIG

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Die Senioreninteressengemeinschaft organisiert am Montag, 31. Juli, den Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Ab 14 Uhr stehen verschiedene Gesellschaftsspiele bereit. Auch eigene Spiele können selbstverständlich mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende. Nächstes Spieldatum: 28. August 2023. (e)

SENIG

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking der Senig findet am Donnerstag, 27. Juli, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindefeuerhaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Weitere Auskünfte gibts bei Jakob Widmer unter der Telefonnummer 044 945 01 49 und Kurt Wunderlin unter der Nummer 044 980 69 29. (e)

SENIG

Wanderung durch das reizvolle Klöntal

Diese W3+-Wanderung am Mittwoch, 2. August, führt einem zauberhaften Bergsee entlang und durch ein reizvolles Wildbachtobel. Nach dem Startkaffee in Glarus geht es mit dem Postauto zum Ende des Sees. Die Fahrt ist etwas abenteuerlich wegen der kurvigen und schmalen Strasse. Von Plätz aus wird die vielseitige Wanderung dem Klöntalsee entlang gestartet. Der Weg weist keine nennenswerten Steigungen auf, ist jedoch ein Bergweg. Einige kurze Abschnitte sind etwas exponiert und die entsprechenden Passa-

gen sind hangseitig mit dicken Drahtseilen gesichert, so dass sie problemlos begehbar sind. Am Campingplatz Güntlenau vorbei, über die Staumauer des Sees, gelangt die Gruppe nach zwei Stunden zum Restaurant Rhodannenbergr, wo das Mittagessen (à la carte) eingenommen wird. Anschliessend geht es ins Tobel der Löntsch nach. Mässig steil führt der Wanderweg dem Bach entlang. Nach kurzem Aufstieg wird der Waldrand erreicht. Weiter über die Allmend geht es in den Glarner Ortsteil Oberdorf und vor dort an den

Bahnhof. Spätestens um 18.13 Uhr wird die Gruppe in Schwerzenbach eintreffen. (e)

Infos: Wanderzeit gut 4,25 Stunden für ca. 15 Kilometer. Auf-/abwärts ca. 100/450 Meter. Treffpunkt Schwerzenbach Gleis 3. Abfahrt 7.47 Uhr mit S9 nach Zürich. Das Billett kostet mit Halbtax Fr. 27.80. Dieses besorgt der Wanderleiter. Anmeldungen bis Freitag, 28. Juli, an Rolf Biland, 079 669 26 55 oder per Mail rowibil@gmail.com. Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt. Bei einer Absage informiert der Wanderleiter spätestens am Vortag.

SENIG

Der Glatt entlang zum Rhein wandern

Die entspannte Wanderung am Dienstag, 25. Juli, führt immer der Glatt entlang, durch schöne Uferlandschaften mit interessanten Sehenswürdigkeiten links und rechts, bis hin zum Rheinwehr von Eglisau. Treffpunkt ist um 8.05 Uhr beim Gleis 3 in Schwerzenbach. Die Bahnkosten mit Halbtax betragen zehn Franken. Die Rückkehr in Schwerzenbach ist für 15.43 Uhr geplant. Beim Sportzentrum Hirslen in Bü-

lach wird der Startkaffee eingenommen. Abseits der Hauptstrasse folgen die Teilnehmenden der Glatt entlang auf einem guten Uferweg. Im wunderschönen Glattfelden beim Gottfried-Keller-Zentrum wird im Kafi Judith zum Mittagessen eingekehrt. Es besteht aus einer saisonalen Suppe mit Wähe, Salat und einem Wienerli zum Preis von 17 Franken. Auf der zweiten Weghälfte bis zum Rhein bei Zweidlen

geht es entlang von Gemüsefeldern und unter einem imposanten Bahnviadukt durch. Um 14.42 Uhr wird in Zweidlen die S36 nach Bülach und von dort die S9 nach Schwerzenbach bestiegen. (e)

Anmeldungen bis Sonntagabend, 23. Juli, bei Alex Meyer, per E-Mail: meyers@freesurf.ch oder telefonisch unter 044 945 00 57 / 079 666 97 39, mit Angabe zum Billett und zum Essen.

Das sind wir: Gian Bodenmann

Der 15-jährige Gymnasiast ist bei den JUSO und engagiert sich seit einiger Zeit auch in Umweltprojekten. Ein Höhepunkt war der Besuch an der diesjährigen Klimakonferenz in Strassburg.

Andrea Hunold

Gian Bodenmann erwartet mich im modernen Einfamilienhaus in Gutenswil, wo er seit seiner Geburt mit seinen Eltern und der älteren Schwester wohnt. Praktisch sei die Lage, einen Katzensprung entfernt von der Bushaltestelle, welche ihn nach Uster ins Gymnasium bringt. Dort hat er auch seinen Freund Davide kennen gelernt, mit dem er sich seit einigen Monaten intensiv für Umweltfragen einsetzt. «Davide war bereits mit der GFGZ (Gesellschaft zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit) in Kontakt und fragte mich, ob ich ihn an die Klimakonferenz begleiten würde.» Da er sich schon länger mit dem Klimawandel auseinandersetzte, sagte er begeistert zu.

Klima als Schulfach

Das Thema «Klimawandel in deiner Region» führte die Jugendlichen dann im Mai dieses Jahres nach Strassburg, wo sie im Europarat sprechen und ihr Projekt vorstellen durften. «Eine sehr interessante Reise, bei der viele zukunftsorientierte Inhalte zum Thema kamen.» Dies waren unter anderem Solarenergie, Entwicklungsprojekte für Wasserstoffautos, Klimaschutz als Menschenrecht, mehr Grünflächen in den Städten, Förderung und Finanzierung nachhaltiger Start-ups oder auch Klima als Schulfach. Gerade Letzteres ist Gian Bodenmann sehr wichtig und er möchte nach den Sommerferien deshalb auch Kontakt mit seiner Schulleitung aufnehmen. Im Intranet der Schule sei er bereits aktiv sowie auch bei den JUSO in seiner Umgebung.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der GFGZ gefällt ihm sehr. Es seien alles Jugendliche aus der Bodenseeregion. Auch vom Abschlusstreffen Ende Juni in Vaduz war er sehr angetan. «Vaduz ist toll, klein und überschaubar, dort soll der öffentliche Verkehr gefördert werden.» Lebhaft und engagiert erzählt Gian von seinen Erlebnissen und seinen Ideen. Er möchte sich



Ausser für das Klima interessiert sich der junge Kindhausemer auch für Geschichte und das Weltgeschehen.

BILD ANDREA HUNOLD

weiterhin für Umwelt und Politik einsetzen. Vielleicht später auch beruflich. Was er einmal studieren möchte, ist noch nicht ganz klar, zurzeit schwankt er zwischen Politikwissenschaften oder Wirtschaftsrecht. Es bleibt noch etwas Zeit, um sich zu entscheiden. Wichtig sei ihm jetzt der Dialog, auch mit Mitschülern, um abzutasten, wie gross das Interesse in den Klassen für Klimafragen sei. Eine Aufnahme des Faches «Klima» in der Oberstufe findet er sehr wichtig. «Um Klimafragen kommen wir nicht mehr herum.» Das Interesse an Geschichte und

dem Weltgeschehen war bei ihm schon von jeher sehr gross. Früher war er oft stundenlang mit Weltkarten und den Grenzen der Länder beschäftigt. Auch Geschichtsbücher und historische Werke haben es ihm angetan. Sein Stundenplan ist im Moment noch ziemlich vollgepackt.

Ballett als Hobby

Neben Schule und Klimapolitik bleibt dem Schüler nicht mehr viel Freizeit für Hobbys. Seit acht Jahren geht er regelmässig ins Ballett. Früher habe er auch eine Zeit lang Piano gespielt. Sehr freut er sich nun auf

die Sommerferien. Er fliegt für zwei Wochen mit seinen Eltern nach Mexiko, in der ersten Woche sind Bade- und Erholungsferien angesagt, in der zweiten Ferienwoche möchten sie dann Land und Leute kennen lernen.

Die GFGZ fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor allem in der deutsch-schweizerischen Grenzregion. Sie trägt dazu bei, die mentalen und politischen Grenzen – die sich hauptsächlich in den Köpfen der Menschen befinden – abzubauen. Weitere Infos unter: www.gfgz.org